WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 450 -

2. Juni 2014

Editorial .....

Moin Folks . . . das nächste lange Wochenende im Mai sah erneut nur eine Slotracing Veranstaltung – den Lauf Nr. 4 der die Duessel-Village 250 beim SRC Mündelheim . . .

Auch die nächsten zwei Wochenenden bleiben extrem ruhig: Kommenden Samstag geht die GT/LM-Serie zum vierten Lauf nach Kamp-Lintfort und Mitte Juni steht für die 245 der zweite Lauf in Schwerte an . . .

Nach dem ruhigen Wochenende blickt die „WILD WEST WEEKLY“ Ausgabe 450 ein wenig zurück. Der LM’75 Bericht vom Rennen in Soest vor zwei Wochen wird nachgereicht – ebenso der Report vom NASCAR Winston Cup in DU Mündelheim am vorletzten Wochenende. Nach vorn geht der Blick auf die 245 in Schwerte, die in knapp zwei Wochen ansteht . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- LM‘75
  4. Lauf am 18. Mai 2014 in Soest
- NASCAR Winston Cup
  4. Lauf am 24. Mai 2014 in Duisburg
- **Gruppe 2 4 5**
  2. Lauf am 14. Juni 2014 in Schwerte
- News aus den Serien
  Saison 2014

LM‘75

4. Lauf am 18. Mai 2014 in Soest

geschrieben von Patric

Die Saison der LM’75 steht kurz vor dem Ende und an diesem Sonntag waren wir zu Gast in Soest. Bei herrlichstem Sommerwetter standen die Bretter des CCT Soest wieder einmal im Fokus. Unter den 12 Teilnehmern konnte die Reisegruppe zwei Neulinge begrüßen, welche zum ersten Mal die „längste kurvige Gerade“ im Westen bestritten. Die Bahn besticht dadurch, dass von den 38,5m Bahnlänge, ca. 3m geradausführende Bahnteile vorzuweisen hat. Diese gilt auch als eine sehr schnelle Bahn, welches die Mitstreiter auch wieder trefflich unter Beweis stellten.

Bereits kurz vor 9 Uhr besiedelten die ersten Ascaris die Hallen in der Soester Börde. Gereicht wurden natürlich für das Frühstück einen ordentlichen Pott Kaffee und lecker beschmierte Brötchen. Für das leibliche (weibliche) Wohl wurden sogar Brötchen mit dem bekannten Schokoladenaufstrich gereicht.

Alles in allem verlief der Morgen bis zur technischen Abnahme total unaufgeregt. Es blieb sogar noch Zeit das ein oder andere Gespräch auf dem Hof zu führen. Man(n) und Frau kennt sich halt aus in Soest. Wie im letzten Jahr auch, war es eine große Freude mit dem Hofhund „Bolle“ zu spielen. Dieser nahm das Angebot gerne an.

Rennen Klasse 1

Im Gegensatz zu den anderen Auftritten in dieser Rennserie, sollte an diesem Tag vor dem großen Schmaus das Rennen der Klasse 1

absolviert werden. Der „Clubvater“ Bernhard hatte schon angekündigt, dass der hochqualifizierte Rundgrill wieder einmal zum Einsatz kommen sollte. Hierfür ist halt ein wenig Vorbereitung notwendig. Die Startreihenfolge sollte also auch wie immer durch eine Qualifikation entschieden werden. Die Gruppen wurde für die 5 spurige Bahn in eine 5er und eine 7er Gruppe eingeteilt, damit der angesprochene Grillgutgarer entsprechend vorglühen konnte.

Somit machten sich dann die ersten sieben Mitstreiter auf die Rundreise. Von Beginn an zeigten die Hausherren Benedikt und Bernhard, wie auf der Bahn zu agieren war. Bernhard jedoch konnte seinen schnellen Flitzer nicht so gezielt steuern und musste Sönke am Ende den Vortritt lassen, da sein Audi-TT knappe 16 Teilnehmer weiter vorne platziert werden konnte. Benedikt selbst hatte auch verwachst und stellte seinen Ferrari 458 auf P3 ab. Der weiße Ford GT von Michael H. sollte dem Feld nicht ganz folgen können und somit sprang für den Bahnneuling jedoch ein beachtlicher vierter Platz heraus. Frank fuhr einen sehr schönen Mercedes SLS. Er stellte seinen Rennboliden in seinem ersten Einsatz auf dieser Bahn auf dem fünften Platz ab. Andreas K. fuhr ein solides Rennen und hatte Pech mit dem einen oder anderen Rennunfall. Diese sorgten dafür, dass er wenige Teilnehmer hinter Frank im Ziel einlief. Der Ferrari 430 wird wohl für die nächste Saison eingemottet und durch einen schnelleren Boliden eingetauscht. Andreas L. hatte heftige Probleme mit seinem Toyota Supra. Der eigentlich immer gut laufende Rennwagen hatte ordentlich Probleme mit der Bodenhaftung und landete ein ums andere Mal auf dem Seitenstreifen.

Zum Anschluss machten sich dann die besten Fahrer aus der Qualifikation bereit. Die ersten Runden wurden unter den starken Grilldunst absolviert. Die knurrenden Mägen hatten jedoch erst einmal Pause, schließlich sollten erst die 30 Minuten Fahrzeit absolviert werden. Die beiden Hausherren Olaf und Patric zeigten sich hier als gute Gastgeber und ließen das Feld vorweg fahren. Besonders Olaf bekam seinen BMW Z4 nicht in den Griff und stellte diesen dann auf Gesamtplatz P7 ab. Patric machte seine Sache mit seinem blauen Ford GT ein wenig besser und erreichte zumindest den vierten Platz. Richtig schnell war die weibliche Fraktion. Andrea steuerte ihren Audi R8 wirklich sehr gezielt über die Strecke und verdiente sich am Ende den Siegerkranz. Ihr Göttergatte Patrick musste auf der unbeliebten Spur 1 die nötigen Federn lassen und landete mit einer Runde Abstand auf dem 2. Platz. Wie in den vergangenen Jahren auch schon, zeigte Michael M. mit seinem BMW Z4, wie hoch die Trauben für die Heimascaris hängen können und belegte knapp eine halbe Runde hinter Patrick Platz 3.

Das Ergebnis der Klasse 1:

#	Fahrer	Auto Kl.1	Rd Kl.1
1	Fischer, Andrea	Audi R8	248.63
2	Fischer, Patrick	Audi TT-R	247.69
3	Moes, Michael	Audi R8	246.27
4	Wagner, Patric	Ford GT	244.44
5	Korell, Sönke	Audi TT-R	242.29
6	Müller, Bernhard		242.13
7	Leimbach, Olaf	BMW Z4	240.78
8	Hermanoswki, B.	Ferrari 458	237.41
9	Hackmann, Michael	Ford GT	234.34
10	Globke, Frank	Mercedes SLS	232.57
11	Kick, Andreas	Ferrari 430	232.33
12	Leben, Andreas	Toyota Supra	229.89

Mittagspause

Die Pause wurde dann dazu genutzt, sich mit den feinsten Leckereien vom Grillrost zu versorgen. Neben Würstchen und Fleischspießen wurde auch leckere Salate gereicht und wer zum Abschluss noch konnte, der durfte sich am Kuchen noch bedienen. Das herrliche Wetter tat sein Gutes dazu, um auf dem ehemaligen Bauernhof richtig vom Rennstress abzuschalten. Unweit vom Grillplatz waren einige Frösche zu hören, welche sich in der Zeit wohl um anderes „leibliches Wohl“ bemühten.

Der Gemütlichkeit zum Trotz, mit Fachgesprächen, Erzählungen aus anderen Rennserien und kulinarischen Vergnügen, rief der Serienchef die Meute zur Qualifikation der Klasse 2. Nur wiederwillig schleppten sich die Beteiligten an die Holzplanke, um sich für das nachfolgende Rennen vorzubereiten.

Rennen Klasse 2

Die Qualifikation zeigte wenig Veränderungen zur Klasse 1. Jedoch Olaf sollte noch so einiges vorhaben an diesem Tag, denn sein Aston Lola versprach ein rasantes Rennen. Dies bestätigte er dann auch in seinem halbstündigen Lauf. Sehr schnell und mit hoher Präzision steuerte er seinen Boliden auf den ersten Platz. Dies Ergebnis sollte ihn für den Lauf der Klasse 1 entschädigen. Andrea flog mit ihrer FLM ein gutes Stück mit, musste jedoch auf der Spur 1 abreißen lassen. Gut 2,5 Runden hinter Olaf stellte sie ihren Boliden ab. Hier machte sich dann doch noch der Heimvorteil bemerkbar.

Michael M. bestätigte seine Leistung aus dem ersten Lauf und erreichte mit seiner Mazda Lola einen dritten Platz. Die zweite Mazda Lola von Sönke landete auf dem 4. Platz. Patrick F. hatte in der Qualifikation noch brilliert. Jedoch seine Toyota-Lola war in einem Unfall verwickelt. Bei diesem muss es wohl einen Schlag auf den Motor gegeben haben, der maßgeblich zur schlechten Performance beitrug. Nach 2 Turns gewährten ihm alle Mitstreiter eine kurze Servicepause. Diese nutzte Patrick dann zu einem Getriebewechsel. Fortan flog er mit einer Rasanz über die Strecke, die sehr tiefe Rundenzeiten zur Folge hatte. Die Servicepause kam jedoch zu spät, um noch ein besseres Ergebnis herauszufahren. Am Ende belegte er Rang 5.

Der Sauber C11 von Patric kam irgendwie nicht aus dem Tritt und konnte dem vorderen Feld überhaupt nicht folgen. Die Grundperformance fehlte einfach an diesem Tag und somit stand zumindest Platz 6 zu buche. Der „Clubvater“ Bernhard tat es Patric gleich und belegte mit seinem Sauber C9 den 7. Platz.

Auf dem 8. Rang folgte dann der nächste Heimascari. Ebenfalls auf Sauber C11 war Benedikt unterwegs und kämpfte gegen seine Clubkollegen. Letztendlich fehlten im knapp 1,5 Runden auf Bernhard und landete auf dem 8. Platz. Michael H. fuhr, wie im ersten Lauf auch schon, ein solides Rennen und stellte seine Toyota Lola auf P9 ab. Die Aston-Lola von Andreas K. lief sehr rund um den Parcours. Jedoch fehlte ihm an manchen Stellen die Traute, ein noch besseres Ergebnis als P10 zu erreichen. Dies erreichte er jedoch vor seinem Namensvetter Andreas L. auf Sauber C9. Er sprach am Ende von einem gebrauchten Tag, hat sich jedoch sehr wohl in Soest gefühlt und wird wohl auch in der nächsten Saison wieder zu Gast sein. Frank kämpfte mit Strecke, Technik und Toyota Lola. Anders kann man das Ergebnis nicht bewerten, da es bei seinem ersten Auftritt in der LM'75 ganz andere Probleme gibt. Ein neues Umfeld und neue Bahn muss erst einmal verarbeitet werden. Jedoch kann der Schreiberling nur Mut machen, da er dies letztes Jahr auch durchgemacht hat. Also Kopf hoch!

Das Ergebnis der Klasse 2:

#	Fahrer	Auto Kl.2	Rd Kl.2
1	Leimbach, Olaf	Aston-Lola	259.76
2	Fischer, Andrea	FLM	257.22
3	Moes, Michael	Mazda Lola	255.40
4	Korell, Sönke	Mazda Lola	253.25
5	Fischer, Patrick	Toyota-Lola	252.79
6	Wagner, Patric	Sauber C11	251.26
7	Müller, Bernhard	Sauber C9	250.88
8	Hermanoswki, B.	Sauber C11	249.33
9	Hackmann, Michael	Toyota -Lola	247.72
10	Kick, Andreas	Aston-Lola	243.09
11	Leben, Andreas	Sauber C9	242.89
12	Globke, Frank	Toyota-Lola	233.32

Fazit des Renntages

Das Rennen um die Spitzenposition hat sich durch das Pech im zweiten Lauf und eher schlechtere Ergebnis von Patrick gehörig verändert. Andrea konnte mit ihren guten Platzierungen den Abstand aus der Wertung Wett machen und zog mit ihrem Gatten gleich. Die Würfel um den Gesamtsieg werden dann wohl auf der Minerva in Neuss fallen. Auch der Kampf um den 3. Platz ist wieder spannend geworden. Hier ein ähnliches Bild. Durch die guten Ergebnisse von Michael M., hat dieser noch berechtigte Chancen, Sönke vom dritten Rang zu verdrängen. Nur noch Außenseiterchancen hat Patric in dieser Saison. Der Abstand auf P3 beträgt 8 Punkte und ist wohl nicht mehr aufzuholen.

Das Gesamtergebnis aus Soest

#	Fahrer	Rd ges.	Punkte
1	Fischer, Andrea	505.85	100
2	Moes, Michael	501.67	94
3	Leimbach, Olaf	500.54	88
4	Fischer, Patrick	500.48	84
5	Wagner, Patric	495.70	82
6	Korell, Sönke	495.54	80
7	Müller, Bernhard	493.01	o. Wert
8	Hermanoswki, Benedikt	486.74	78
9	Hackmann, Michael	482.06	76
10	Kick, Andreas	475.42	74
11	Leben, Andreas	472.78	72
12	Globke, Frank	465.89	70

Ausblick und Information

Alle wichtigen Informationen sind unter www.lm75.de zu finden.
Nächster Termin wird der 22. Juni 2014 sein. Hier treffen wir uns auf der Minerva in Neuss.

Für Fragen steht die E-Mail info@lm75.de zur Verfügung.

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien West / LM'75

NASCAR Winston Cup

4. Lauf am 24. Mai 2014 in Duisburg

geschrieben von Manfred Stork

Es war die 12. Auflage des NASCAR Winston Cup in Mündelheim. Bereits 2003 nach dem Bau der Bahn wurde das erste Mal in Mündelheim gestartet, wobei 18 Teilnehmer am Geschehen teilnahmen. Danach hielt sich die Zahl der Startwilligen bei etwa 20 und darüber. Im Jahr 2009 waren es dann schon 26, während im Vorjahr die Rekordzahl von 31 Startern erreicht wurde. Für das diesjährige Rennen war im Vorfeld mit einer realistischen Zahl von 20 bis 25 auszugehen, da sich 13 der Teilnehmer vom Vorjahr abgemeldet hatten wegen Urlaub oder anderen Beschäftigungen. Trotzdem fanden sich erstaunlicherweise 26 Racer in Mündelheim ein.

Kompakt

- **Oliver siegt mit klarem Vorsprung – herzlichen Glückwunsch!**
- **wieder 26 Racer/Innen am Start**
- **tolle Positionskämpfe im Mittelfeld**

Bereits am Freitag hatte der Club zu einem Trainingsabend eingeladen und die Bahn in einen guten Zustand für die GP-Speedtyre Gummireifen gereinigt. Nach kurzer Einfahrzeit konnten Zeiten knapp über 9 Sekunden erreicht werden. Diese Zeit ist auch die Schallmauer für Mündelheim. Mit frischen Rädern und gut eingefahrener Bahn ist vielleicht eine Zeit knapp unter 9 Sekunden zu erreichen, aber die vielen engen Kurven lassen mit den leichten NASCAR Boliden kaum solche Zeiten zu.

Training

Training aus anderer Sicht

Der 1. Heat

26 Teilnehmer bedeuten für die 4-spurige Bahn zwei 5er Gruppen und vier 4er Gruppen. In der ersten Startgruppe musste Achim Schulz fahren, da er nach langer Zeit mal wieder seinen schönen Chevy bewegen wollte. Mit dabei waren Neuling Ulli Engelhardt, Klaus Hafner mit seinem 2. Start, Kalle Stenten und Holger Schuth, der diesmal einen 85er Ford von Peter einsetzte.

Achim zeigte allen sein oranges Heck und kletterte 3 Gruppen höher für den 2. Heat. Dahinter konnten Ulli, Holger, Kalle und Klaus nur in dieser Reihenfolge dem Chevy folgen.

Die gefürchtete Schikane in Mündelheim . . .

In der 2. Gruppe mussten schon die Mitveranstalter Volker Schulte und Andreas Thierfelder ran. Das war die Gruppe mit Pia, Grischa und Heidi, aber die beiden kamen immer gut zum Überrunden vorbei, niemand wurde da behindert, prima!

In der Startgruppe 3 zeigte Oliver, wie schnell man in Mündelheim fahren kann. Er kam auf 104,74 Runden, was ein Rekord in Mündelheim für die NASCAR Fahrzeuge ist. Mit dabei Thorsten Szugger, Markus Hackstein und Marcus Freymann. Im Windschatten von Oliver zeigte Thorsten eine tadellose Leistung mit Platz 3 im ersten Heat, 101,70 Runden!

Die Gruppe 4 beherrschte André Tellmann vor Werner Schilling, Heiko Pöthen und Manfred Walter.

Die 4. Gruppe im 1. Heat

. . . und die Autos dazu

Die Gruppe 5 kämpfte wie immer um den Einstieg in die schnellste Gruppe, aber das sollte diesmal nicht gelingen. Karsten siegte zwar vor unserem schnellen Apotheker Hans, André Fuchs und Andreas Trebsdorf, aber es reichte nicht, um weiter nach vorne zu kommen.

Oldsmobile von Andreas Trebsdorf

Die 6. Gruppe musste dann zeigen, wie weit sie an Oliver herankam oder sogar vorbei? Nein, für dieses Mal war an Oliver nicht heranzukommen. Manfred war siegreich vor Patrick, Volker und Peter, aber da fehlten 2,4 Runden zum Spitzenreiter!

Die schnellste Gruppe im 1. Heat

. . . und die Autos dazu

Ergebnis 1. Heat

1.	Oliver Stork	104,74	Runden
2.	Manfred Stork	102,34	"
3.	Thorsten Szugger	101,70	"
4.	Patrick Meister	101,40	"
5.	Volker Nühlen	101,21	"
6.	Andreas Thierfelder	100,93	"
7.	Peter Recker	100,89	"
8.	Karsten Hendrix	100,15	"

Der 2. Heat

Der Start zum 2. Heat ist immer wieder faszinierend! Da donnern die Boliden los, als gäb's kein morgen. Und wenn es keinen Crash gibt, kann man eine tolle Formation verfolgen, wie sie um die enge Mündelheimer Bahn zieht! Ein Lob an die Teilnehmer, die meistens rücksichtsvoll fahren, um nicht mit dem langen Heck die Kollegen aus der Bahn zu werfen.

Die 4. Startgruppe im 2.Heat

Am Ende waren die Positionen sehr eng, allein sechs Fahrer absolvierten 99 Runden!

Vorn änderte sich nur wenig, Oliver nahm Manfred eine weitere Runde ab, aber Patrick setzte sich vor Thorsten. Volker Nühlen und Andreas Thierfelder platzierten sich auch vor Thorsten, blieben aber gesamt hinter ihm. Den größten Sprung nach vorn machte Achim Schulz, er verbesserte sich vom 15. auf den 9. Rang, was für die Gesamtwertung den 12. Platz bedeutete.

Auch bei den Nachwuchspiloten wurde eifrig gekämpft. Grischa konnte sich vor Pia platzieren, aber der Vorsprung seiner Schwester aus dem 1. Heat war groß genug, so daß Pia gesamt vor Grischa blieb.

Die 1. Gruppe im 2. Heat

Ergebnis 2. Heat

1. Oliver Stork	101,71	Runden
2. Manfred Stork	100,75	"
3. Patrick Meister	99,93	"
4. Volker Nühlen	99,60	"
5. Andreas Thierfelder	99,48	"
6. Thorsten Szugger	99,32	"
7. Peter Recker	99,27	"
8. Markus Hackstein	99,14	"

Fazit

Das Mündelheimer Winston Cup Rennen wird seit 2003 ausgetragen und erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Volker Schulte als Gründer der Bahn versteht es, mit Hilfe von Andreas Thierfelder und Oliver, den Club beisammen zu halten. Gerne kommen die Teilnehmer in die alte Schule, um auf der anspruchsvollen Bahn die Rennen zu bestreiten. In den letzten Jahren hatten die Winston Cup Teilnehmer das Glück, dass die Siegerehrung bei Sonnenschein draußen abgehalten werden konnte, was auch heuer der Fall war! Bemerkenswert war das wegen der vielen Regentage im Vorfeld.

Siegerehrung . . .

Credits

Vielen Dank an den SRC Mündelheim für die Ausrichtung des 332. NASCAR Rennens, dem 4. Winston Cup Lauf der Saison. Beim Frühstück gab es gut belegte Brötchen, nach dem leckeren Mittagessen ging es überganglos zum Kuchenfassen!

Die Mündelheimer Bahn im Weitwinkel . . .

Dank der zügigen Abwicklung durch Andreas konnte früh gegen 17.30 Uhr die Siegerehrung durchgeführt werden. Ein Danke Schön auch an alle Teilnehmer für die großartige Disziplin während der Rennen, sodass wir einen tollen Renn-Samstag verzeichnen konnten!

Oliver – Tagessieg!

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

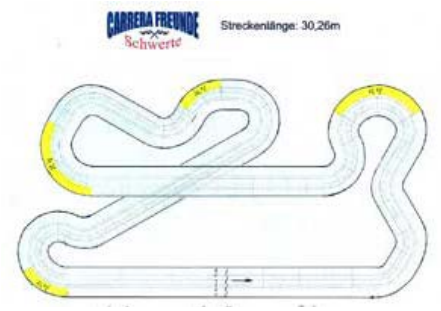
Gruppe 245

2. Lauf am 14. Juni 2014 in Schwerte

Zum erst zweiten Lauf des Jahres geht's für die **Gruppe 245** in knapp zwei Wochen nach Schwerte. Seit 2009 ist der Besuch bei den Carrera Freunden jeweils im Mai/ Juni gesetzt – die neun Jahre davor traf man sich oft eher zum Jahresbeginn oder auch zum Saisonfinale im Ruhrtal . . .

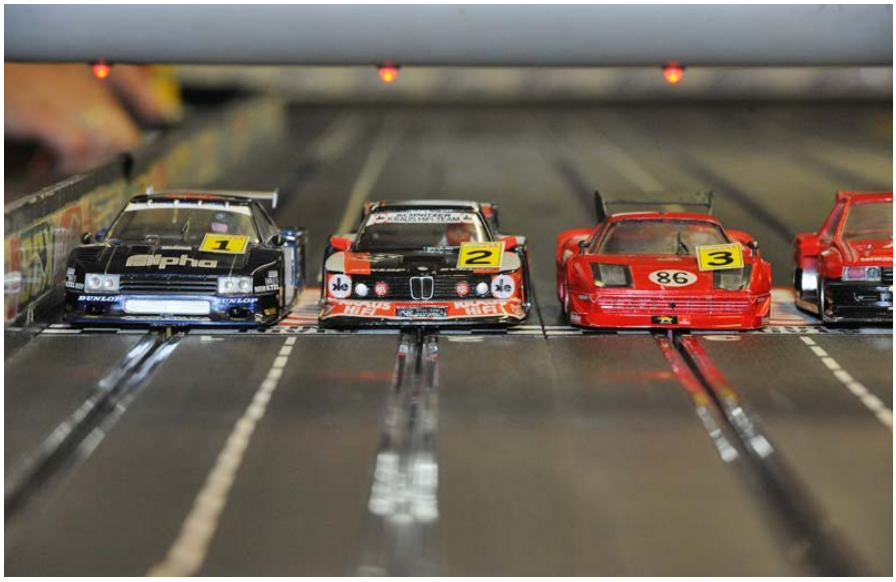
Strecke / Technik . . .

Die 245 fährt im 14. Jahr im Tal der Ruhr – davon das 13. Mal in der Hellpothstr. Mit unverändertem Layout. Da gibt's zum Kurs also nichts mehr zu schreiben. . .



Das 30m-Layout . . .

Als Wegstrecke pro Motorumdrehung beginne man mit 27mm. Überprüft wird der individuell ermittelte Wert dann auf den Außenspuren 1 und 6 . . .



Das Finale des 13. Besuches der 245 in Schwerte bestritten anno 2013 die Silhouetten . . .

Rädriges . . .

Die Situation hinsichtlich der ausgegebenen Räder stellt sich vor dem 2. Lauf wie folgt dar:

∅ neu Gruppe	(in mm)	∅ Ausgabe (in mm)
2 (bis 2.000cm³)	23,25	22,56 – 22,59mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,22 – 24,25mm
4 und **5** (16")	25,0	25,0mm
5 (19")	26,75	26,75mm

Obacht: Für die Gruppen 4 und 5 gibt's also nach fünf Jahren **neue Räder**! Dementsprechend wird's einerseits etwas rutschiger als im letzten Jahr – andererseits dürfte die Bodenfreiheit ggf. angepasst werden können!
Für die Tourenwagen der Gruppe 2 werden die altbekannten Pneus übrigens zumindest noch die gesamte Saison weiter gefahren!

Bitte berücksichtigt die o.a. Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodenfreiheit . . . !!

Anmeldung

Alle Folks, die zum 2. Lauf der **Gruppe 245** zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Maßgeblich für die Vergabe der Startplätze ist das Eingangsdatum der Anmeldung . . .
Die Anmeldefristen für den Saisonauftakt lauten wie folgt:

Beginn:....Dienstag,
3. Juni 2014 - 00:01h
Ende:.....Dienstag,
10. Juni 2014 - 24:00h

Anmeldung 2. Lauf Gruppe 245 am 14. Juni 2014 in Schwerte . . .

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Gruppe 245

Nachfolgend die Detail Informationen zum Rennen am 13. und 14. Juni 2014:

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

Zeitplan

Freitag, 13. Juni 2014

ab 16:00h Bahnputzen
ab 18:00h freies Training

Samstag, 14. Juni 2014

ab 08:00h Training
ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 13:00h Rennen
anschließend Siegerehrung

Historie

Gruppe 2 **2013** (23 Starter)

1. Nockemann, Sebast.	Trabant 601	145,52
2. Vorberg, Ingo	Alfasud Sprint ti	143,14
3. Mews, Jörg	Ford Capri 3100 RS	140,57

Gruppe 4 **2013** (23 Starter)

1. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	150,72
2. Nockemann, Sebast.	BMW M1 Procar	149,23
3. Stracke, Dirk	DeTomaso Pantera	146,82

Gruppe 5 **2013** (23 Starter)

1. Nockemann, Sebast.	Porsche 935/78 turbo	153,10
2. Vorberg, Ingo	Toyota Celica LB turbo	150,58
3. Mews, Jörg	BMW 320 Aeroheck	148,63

Gruppe 2 **2012** (19 Starter)

1. JanS	Mitsubishi Colt	145,54
2. Engelhardt, Julius	Ford Capri RS 3100	143,51
3. Stracke, Kai-Ole	Toyota Tercel	141,12

Gruppe 4 **2012** (19 Starter)

1. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	149,67
2. JanS	Chevrolet Camaro Z28	148,69
3. Sarnow, Peter	DeTomaso Pantera	146,96

Gruppe 5 **2012** (19 Starter)

1. Vorberg, Ingo	Ferrari 365 GT4 BB	149,53
2. JanS	Nissan Skyline turbo	149,26
2. RalfS	Nissan Skyline turbo	148,67

News aus den Serien

Saison 2014

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2014 Ausschr. / Reglement	Terminee	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	✓ / ✓	-	① ② ③ ④
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Grand Slam (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓ ✓	① ② ③ ④ ① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
LM'75	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ – ② ③ ④
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	✓ / ✓	✓	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	✓	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	✓	läuft . . .